

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS 2019/2020
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Chemieingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	25.08. - 27.12.19
Land:	Finnland	Stadt:	Lappeenranta
Universität:	LUT	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

An der Fakultät BCI wird der Bewerbungsprozess durch die Erasmus-Koordinatorinnen Anja Kulmsee und Kirsten Lindner-Schwentick durchgeführt. Die Bewerbung für ein ERASMUS-Auslandssemester muss bis zum 15.11. erfolgen. Die Bewerbung umfasst ein Anschreiben, ein Motivationsschreiben in englisch, Lebenslauf, aktuelle Notenbescheinigung, sonstige Zeugnisse, voraussichtliche Kurswahl, Zusatzinformationen über andere Hochschulen. Es können auch weitere Dokumente angefügt werden, um die Bewerbung zu unterstützen. Der Bewerbungsprozess findet online statt.

Die Zusage für das Auslandssemester erhält man im Dezember. Im Januar/Februar fand ein gemeinsames Treffen aller Studenten statt, die im nächsten Wintersemester ins Ausland gehen. Das Treffen gibt einem hilfreiche Tipps und falls man zu zweit ins Ausland geht, kann man sich schon einmal kennen lernen und Kontaktdaten austauschen.

Bis zum 15. Mai muss die Online-Bewerbung an der LUT komplett erfolgt sein. Dafür müssen im LUT-Mobility-Online-System einige Informationen vervollständigt und einige Dokumente eingereicht werden. Dazu gehören z.B. ein Sprachnachweis, eine englische Notenbescheinigung der TU, ein vorläufiges Learning Agreement (LA). Kurse, die von Erasmus-Studenten belegt werden können, sind im WebOodi-System der LUT unter "Courses for Exchange Students" zu finden. Zum LA, das die LUT online ausstellt, muss auch die LA-Vorlage des RI ausgefüllt werden, da im LUT-LA keine Tabelle B zu finden ist.

Das LA muss von Seiten der LUT, der BCI und einem selbst unterschrieben werden. Die Kurse, die besucht werden sollen, müssen mit der BCI abgesprochen werden. Es empfiehlt sich, an den Erfahrungsberichten der letzten Jahre zu orientieren. Eine Anrechnung als Vertiefung ist in der Regel immer möglich. Nach Rücksprache mit Prof. Dr. Tiller und den ERASMUS-Koordinatorinnen wird das LA zeitig unterschrieben. Bei der LUT reicht eine Email an die ERASMUS-Koordinatorin aus, das LA wird in der Regel innerhalb eines Tages unterschrieben zurück geschickt.

ERASMUS-Förderung, Ersparnes. (Für Miete, Verpflegung, Aktivitäten, Reisen... empfiehlt es sich, mit ca 1000 Euro pro Monat Auslandsaufenthalt zu kalkulieren.)

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Es empfiehlt sich, einen Reisepass mitzunehmen. Dadurch ist es möglich, nach Russland zu reisen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Alle Vorlesungen werden auf Englisch gehalten. Im Vorfeld muss ein Sprachnachweis an der LUT eingereicht werden, der mindestens das Niveau B1 nachweist. Dieser Nachweis kann auch durch die Fakultät BCI ausgestellt werden.

Vor dem Auslandsaufenthalt ist kein Finnisch-Sprachkurs notwendig. An der LUT können die Sprachkurse Finnisch 1 und 2 belegt werden.

Außerdem muss vor und nach dem Auslandsaufenthalt der OLS-Sprachtest durchgeführt werden.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise erfolgte per Flugzeug von Berlin-Tegel nach Helsinki (easyJet) und anschließend von Helsinki Airport über Tikkurila (Fernzügebahnhof) nach Lappeenranta. Der Flug dauert ca. 2 Stunden und die Zugfahrt ebenfalls. Lappeenranta verfügt auch über einen Flughafen, der durch Ryanair von Berlin-Schönefeld angefliegen wird.

Am Bahnhof wird man vom Driver-Service der LUT begrüßt und zu seinem Wohnheim gebracht. Der Fahrer hat in der Regel auch den Schlüssel zur Wohnung (LOAS). Falls nicht, wartet der Tutor am Wohnheim auf einen.

An den ersten Tagen der O-Woche werden alle Formalitäten geklärt: Anmelden an der Uni, Zugangsdaten für E-Mail und IT, Magnetic-Key, Semesterbeitrag für die Studentenvertretung, Anmelden für Kurse, Anmelden in der Stadt, Führung durch die Uni.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die LUT besteht insgesamt aus einem großen Gebäudekomplex und ist direkt am Saimaa-See gelegen. Von der Eingangshalle und dem LUT Buffet verbindet quasi ein großer, langer Korridor die verschiedenen Gebäude, so dass man alles trockenen Fußes erreichen kann. Ebenfalls am Campus befindet sich das Haus der Studentenvertretung und die Saimaa-Fachhochschule. In der Nähe der Uni befinden sich weiterhin einige Unternehmen, Studentenwohnheime und das LOAS-Office.

Die Bibliothek befindet sich im vorderen Teil der LUT und ist vergleichsweise klein, reicht aber für die Anzahl der Studenten aus. Es gibt mehrere Bereiche zum stillen Arbeiten, Seminarräume, die man für Gruppenarbeiten reservieren kann, und einen offenen Bereich zum Lernen und Arbeiten. In diesem Bereich ist der Lautstärkepegel wesentlich höher als in deutschen Bibliotheken. Hier befinden sich auch einige PCs und Computerräume. Weitere Computerräume sind im Gebäude 6 zu finden.

Jeder Student bekommt am Anfang des Semesters einen Magnetic-Key, mit dem man rund um die Uhr in die Universität gelangt. Er dient ebenfalls dafür, nach gewissen Uhrzeiten bestimmte Computer- oder Seminarräume zu öffnen oder die Drucker und Scanner zu nutzen.

Es gibt verschiedene Mensen in der LUT, wobei immer gilt: Ein einfaches Menü kostet für Studenten zwischen 1,80 und 2,60 Euro. Das LUT Buffet ist die größte Mensa und bietet jeden

Tag von 10:30 bis 18:00 warme Speisen an. In der Saimaa-FH, im Haus der Studentenvertretung und am IVH Kampus gibt es ebenfalls jeweils eine Mensa.

Desweiteren gibt es im Gebäude 6 eine Pizzeria und im Übergang zu Gebäude 2 das "Indian Curry", das auch am Sonntag geöffnet hat.

Für Frühstück oder eine Tasse Kaffee oder Tee zwischendurch bietet sich das Streetcafe oberhalb des LUT Buffet an. Gegenüber der Hörsäle in Gebäude 1 befindet sich die TEK-Lounge, in der es gemütliche Sitzmöglichkeiten und in der Regel kostenlosen Kaffee gibt.

Die Ansprechpartner (International Office etc) befinden sich in einem Büro in der Nähe des Indian Curry.

In der Uni befinden sich ein Fitness-Studio und auch zwei Sporthallen, die zwischen dem Kursangebot des Hochschulsports auch von Gruppen gebucht werden können

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das Semester an der LUT teilt sich in zwei Perioden. Jede Periode besteht aus 7 Wochen Vorlesungszeit und endet jeweils mit einer Klausurwoche, in der die meisten Klausuren geschrieben werden. Es ist aber auch möglich, dass Klausuren innerhalb des Semesters geschrieben werden (häufig sogenannte moodle-Exams).

Fast alle Kurse werden auch als online-Kurse angeboten, so dass die Vorlesungen und Übungen aufgezeichnet werden und im Anschluss im moodle-Arbeitsraum hochgeladen werden. Da alle Kurse aus der Liste "Courses for Exchange Students" ausgewählt werden können, ist es nach Rücksprache mit der BCI auch möglich, Kurse aus dem Bereich Maschinenbau, Umwelttechnik oder Management zu wählen. Die Anzahl der Credits variiert zwischen 2 bis 6 Credits. In vielen Kurse ist es üblich, während des Semesters Assignments zu bestimmten Deadlines einzureichen oder eine Gruppenarbeit durchzuführen. Alle Professoren oder Übungsleiter sind dabei für Rückfragen schnell und einfach per Mail zu erreichen.

Folgende Kurse wurden besucht:

- Bioenergy
- Introduction to Advanced Water Treatment
- Introduction to Technical Computing
- Introduction to Circular Economy
- Solid-Liquid Separation
- Basics in MS Excel for Business Students
- Advances in Robotics
- Finnish 1

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungsvermittlung wird in Lappeenranta durch LOAS organisiert. LOAS verwaltet alle Studentenwohnheim und vergibt die Zimmer über ein Online-Tool. Die Bewerbung für ein Zimmer muss bis Mitte Juni erfolgen. Dabei können bestimmte Wohnheime favorisiert, die maximal zu bezahlende Miete oder die Art der Wohnung (WG, Einzelapartment...) festgelegt werden. Die meisten Studenten wohnen in 2er oder 3er WGs. Wird diese Frist eingehalten, garantiert LOAS jedem Studenten ein Zimmer. LOAS gibt jedem Studenten ein Wohnungs-Angebot. Wird dieses abgelehnt, verfällt der direkte Anspruch auf ein Zimmer und es kann passieren, dass man die ersten zwei Monate in einer Gemeinschaftsunterkunft schlafen muss (meistens Gemeinschaftsräume in den Wohnheimen, in denen Matratzen liegen).

Viele ERASMUS-Studenten werden in den Wohnheimen Karankokatu, Ruskonlahdenkatu und Leirikatu untergebracht, während die finnischen Studenten uniahn im Stadtteil Skinnarilla wohnen. Ich habe im Studentenwohnheim Karankokatu gewohnt. Dieses Wohnheim liegt genau in der Mitte zwischen der LUT und der Innenstadt (jeweils 3 km entfernt). Vor der Haustür befindet sich eine Bushaltestelle, mit der man in 10 Minuten an der Uni oder in der Stadt ist. Die Miete in einer 3er WG mit möblierten Zimmer kostete 310 Euro (warm, mit Strom und Internet). Es muss im Vorfeld eine Kaution von 200 Euro überwiesen werden. Die Zimmer sind mit Bett, Schreibtisch, Stuhl,

Schränken ausgestattet aber ohne Matratze. Ebenso ist die Küche nur mit Herd, Backofen, Kühlschrank ausgestattet. Töpfe, Pfannen, Geschirr etc muss selbst organisiert werden. Manchmal hat man Glück und findet im Lagerraum seines Apartments im Keller noch ein paar Gegenstände. Über LOAS ist es aber auch möglich, den Vormieter zu kontaktieren und von seiten der LUT gibt es eine Newscomer-Facebook-Gruppe, in der viele Tipps zum Erwerb gebrauchter Gegenstände etc. gepostet werden.

Jedes Wohnheim verfügt über einen Wäscheraum mit mehreren Waschmaschinen und Trocknern sowie Trockenräumen. Im LOAS-Intranet können die Zeiträume für die Maschinen kostenlos gebucht werden. Zudem befindet sich in jedem Wohnheim mindestens eine Sauna. In Karankokatu kann die Sauna mittwochs (18 - 22 Uhr) und freitags (18 - bis 20 Uhr) kostenlos genutzt werden, am Samstag kann die Sauna auch privat/ als Gruppe gebucht werden (ebenfalls im Intranet, 30 Minuten = 1,50 Euro).

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten liegen über denen in Deutschland. Gerade zu Beginn des Semesters wird man dieses schnell feststellen. Gefühlt ist jeder abgepackte Artikel im Supermarkt 10 bis 20 Cent teurer als in Deutschland. Bei frischen Lebensmitteln und Fleisch (ausgenommen Hähnchen/Huhn) ist der Kilogrammpreis nochmals deutlich teurer. Nach einer gewissen Zeit gewöhnt man sich an diese Preise. Da Alkohol in Finnland stark besteuert und vom Staat reguliert wird, kostet die günstigste Dose Bier im Supermarkt ca. 1 Euro (In Bars, Kneipen, Discotheken kostet ein großes Bier (0,5l) ca 6 Euro). Harter Alkohol wird nur in "Alko"-Shops verkauft und ist nicht günstig. Es empfiehlt sich, eine Fahrt nach Tallinn zu machen, um dort Alkohol zu kaufen.

Wenn größere Einkäufe gemacht werden, ist der günstigste Supermarkt LIDL, dann S-Market, dann K-Market. Ein K-Market befindet sich direkt neben dem Wohnheim Karankokatu und ist täglich bis 22 Uhr geöffnet. In Finnland haben die Geschäfte die ganze Woche geöffnet, auch am Sonntag. Falls irgendwelche Dinge nicht in den Supermärkten gefunden werden können, findet man sie im PRISMA. Um die Kosten etwas im Rahmen zu halten, lohnt es sich, die Mensa zu nutzen oder gemeinsam zu kochen.

In Lappeenranta gibt es mehrere Second-Hand-Shops, in denen man günstig Kleidung shoppen kann und ab und zu auch andere Schnäppchen findet.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In den wärmeren Monaten bietet es sich an, mit dem Fahrrad durch Lappeenranta zu fahren. Seit dem Sommer 2019 gibt es in Lappeenranta "Donkey-Bikes". Diese Leihfahräder können per App an bestimmten Orten der Stadt (Uni, Wohnheime, Supermärkte) ausgeliehen und wieder abgegeben werden. Entweder bezahlt man für jede Fahrt oder man nutzt eine Flatrate. Beides ist möglich. Es kann auch passieren, dass am Ende des Tages an einem Leih-Ort keine Fahrräder mehr vorhanden sind und man erst ein paar Hundert Meter gehen muss, um das nächste freie Rad zu finden (gerade in späteren Abendstunden stehen die Räder nicht an der Uni oder in der Stadt sondern an den Wohnheimen).

Die Buslinien 1,3,5 verbinden das Stadtzentrum und den Bahnhof mit der Universität. Von Karankokatu ist es möglich, alle 20 Minuten zur Uni oder in die Stadt zu fahren. Eine einfache Fahrt kostet 1,60 Euro wenn man die Wallti-Prepaidkarte nutzt (sonst 3,20). Eine Monats-Busfahrkarte (gilt 30 Tage) kostet 42 Euro, gibt eine Möglichkeit, auch ohne Fahrrad oder Auto ziemlich flexibel zu bleiben und lohnt sich, wenn man z.B. an mindestens 13 Tagen im Monat 2 mal den Bus nutzt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

In den ersten Tagen des Semesters sind die Tutoren sehr präsent und geben einem viele Tipps, Ratschläge und Hilfestellungen. Zudem haben viele Tutoren eine WhatsApp-Gruppe gegründet, um alle zu erreichen und viel Organisatorisches zu klären. Da jeder Mensch verschieden ist, entstehen aus einigen Tutoren-Gruppen schnell kleine Cliques, die immer größer werden, andere Tutoren und Tutoren-Gruppen legen darauf nicht so großen Wert und sind schnell wieder im Sande verschwunden. Deswegen sollte man am Anfang der O-Woche in der Uni oder in den Wohnheimen nicht schüchtern sein und mit vielen Leuten in Kontakt treten.

Die ESN-Gruppe in Lappeenranta ist sehr aktiv und auf allen Veranstaltungen präsent. Die durchgeführten Veranstaltungen sind alle sehr nett gemacht und bringen einem die finnische Kultur ein wenig näher. Es werden auch mehrere mehrtägige Ausflüge angeboten, wovon die Tallinn-Fahrt sehr empfehlenswert ist. Eine ESN-Mitgliedschaft kostet 10 Euro pro Jahr und wenn man mit nach Tallinn fährt, bekommt man als ESN-Mitglied einen Preisnachlass von 10 Euro auf die Reise. Desweiteren gibt es weitere Vorteile, die man online einsehen kann (z.B. bekommt man 15 % Preisnachlass auf Ryanair-Flüge und ein 20 kg Aufgabegepäck ist für den gebuchten Flug inklusive (interessant für den Rückweg/-flug)).

Die Sportmöglichkeiten innerhalb der Uni werden vom Hochschulsport organisiert und kosten pro Semester 20 Euro für das Fitness-Studio oder 60 Euro, wenn das Kursangebot angenommen wird. Das LUT-Career-Center bietet in regelmäßigen Abständen Fahrten nach Lahti oder Kotka an, um dort mit finnischen Firmen in Kontakt zu treten. Die Fahrten sind kostenlos, man lernt Finnland ein bisschen mehr kennen und während der Veranstaltungen gibt es Verpflegung und einige interessante Werbegeschenke.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Das eigentliche "finnische" Nachtleben in Lappeenranta findet in den Bars und Clubs im Stadtzentrum statt. Da es ab November bereits ab 16 Uhr dunkel ist, bekommt der Begriff Nacht allerdings auch eine andere Bedeutung. Da die Preise für Alkohol in den Clubs sehr teuer sind, werden auch viele Partys in den Wohnheimen oder durch Studenten außerhalb dieser Clubs organisiert. Wenn im Stadtzentrum gefeiert wird, empfehlen sich die Clubs "Gigglin Marlin, Las Palmas oder Valtaa". Die günstigste Kneipe ist das "Totem".

In Uninähe befindet sich das "Plan B", das häufig für ESN-Partys gebucht wird. Es können aber auch private Geburtstage dort gefeiert werden.

Für einen guten Burger kann das "Ravintola Avot Sie" empfohlen werden. Das Kulturzentrum Nuijamies bietet Veranstaltungen abseits des Mainstreams an und ist immer eine Tasse Kaffee wert.

Im Stadtzentrum befinden sich mehrere Einkaufspassagen, wovon die IsoKriistina die größte und modernste ist (in ihr befindet sich auch ein Kino). Am unteren Ende der Stadt befindet sich der Hafen sowie eine alte Festung.

Die von ESN organisierten Ausflüge führen nach Tallinn (Estland), St. Petersburg (Russland) und Levi (Lappland). Desweiteren wird eine zweitägige Fahrt mit dem Schiff nach Stockholm hin und zurück angeboten (Pirates of the Baltic Sea). Alle Ziele der Ausflüge sind sehenswert und eine Reise wert, können allerdings auch auf eigene Faust organisiert werden.

Für Tagesausflüge empfiehlt sich der Nationalpark in Repovesi, das Naturreservat Punkaharju, die Fischerstadt Porvoo oder jeder andere Ort, der mit Auto oder Zug gut von Lappeenranta erreicht werden kann. Eine Kanu-Fahrt auf dem Saimaa-See mit einer Übernachtung auf einer der Inseln bietet sich in den Sommermonaten an.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

In den skandinavischen Ländern wird fast ausschließlich mit Karte gezahlt. Es empfiehlt sich, neben einer Bankkarte auch eine Kreditkarte zu haben. Am besten handelt es sich bei der Kreditkarte nicht um eine Prepaid-Karte, da diese teilweise bei Autovermietungen oder einigen anderen Geschäften nicht akzeptiert wird oder im falschen Zeitpunkt nicht mehr über genügend Geld verfügt.

Nach dem Wegfall der Roaming-Gebühren kann die deutsche Sim-Karte und der deutsche Tarif bedenkenlos in Finnland weiter genutzt werden.

Eine Auslandsrankenversicherung ist nicht zwingend erforderlich.

Reise nach Russland:

Der Kurs "Advances in Robotics" bietet jedes Jahr 30 Studierenden aus den Ingenieurwissenschaften (bevorzugt Maschinenbau, andere Fachrichtungen sind aber auch möglich) die Möglichkeit, eine einwöchige Blockveranstaltung an der YTMO Universität in St. Petersburg zu besuchen. Unterkunft, Visa und Transport werden von der LUT übernommen. Von Seiten der YTMO nehmen ebenfalls 30 Studenten an dieser Veranstaltung teil. Die Vorlesungen

werden von verschiedenen internationalen Dozenten gehalten. Neben der Lehre lernt man auch das touristische und kulturelle St. Petersburg kennen.

Ansonsten: Seit dem 01.10.2019 gibt es die Möglichkeit, mit einem e-Visa nach Russland in die Region St. Petersburg zu reisen. Das e-Visa kann online beantragt werden und ist kostenlos.

Täglich um 14 Uhr fährt ein Bus von Lappeenranta nach St. Petersburg. Es ist auch möglich, mit dem Auto nach Russland zu fahren (vorher im Internet erkundigen, welche Grenzpunkte passiert werden können). Die Grenzkontrolle kann zwar bis zu 3 Stunden dauern, aber man kann mehr Zeit in Russland verbringen ist nicht auf eine visafreie Schifffahrt nach St. Petersburg angewiesen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Es empfiehlt sich, frühzeitig Mitglied in einigen Facebook- oder WhatsApp-Gruppen zu werden. Falls der Platz im Koffer begrenzt ist, können einige Kleidungsstücke (gerade Winterkleidung, die viel Platz einnimmt), günstig im Second-Hand Shop oder im XXL-Outlet gekauft werden. Die Zustellung von Paketen hat bei vielen zu Problemen geführt (bei mir auch, ein Paket kam erst nach fünf Wochen bei mir an). Die Pakete werden in den jeweiligen Posti-Shops hinterlegt und man erhält eine Benachrichtigungskarte. Diese Karte kommt jedoch häufig nicht bei einem persönlich an. Es ist daher sinnvoll, sich die Sendungsnummer durchgeben zu lassen, wenn ein Paket zu einem nach Finnland aufgegeben wird. Somit kann man selbst nachschauen, ob das Paket schon da ist.

Wenn gerne gereist wird, sollten die oben genannten Städte besucht werden.

Wenn dann noch Zeit und Geld übrig ist, kann die Rückreise auch noch mit einem Trip verbunden werden. Ich habe meine Rückreise über Stockholm angetreten. Ich war eine Nacht in Helsinki, dann eine Nacht auf der Fähre und dann für drei Tage in Stockholm. Von Stockholm gibt es ebenfalls die Möglichkeit, mit einem Ryanair-Flug günstig nach Deutschland zu fliegen.

Ansonsten: Genießt die Zeit im Ausland!

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!